

Der Vorwald-Apfelsaft ist gepresst

60 Tonnen Äpfel wurden im Zuge des „Netzwerkes Streuobst“ gesammelt

Neukirchen. (xk) Die diesjährige Apfel-Sammelaktion des Netzwerkes Streuobst – Bayerischer Vorwald ist abgeschlossen. An den insgesamt sechs Sammeltagen in Neukirchen, Falkenfels, Rattiszell und Wiesenfelden wurden stattliche 59923 Kilogramm zur Vermarktung angeliefert. Die Kelterei Nagler hat bereits den ersten Vorwald-Apfelsaft gepresst, der in einigen Märkten der Umgebung erhältlich ist.

Netzwerksprecher Bürgermeister Matthias Wallner von der federführenden Gemeinde Neukirchen resümiert: „Es freut mich, dass die Apfelsammlung 2020 wieder so großen Anklang gefunden hat. Die Menge zeigt deutlich, dass sowohl mit der Organisation und dem Ablauf als auch mit der Weiterverarbeitung der Äpfel zu einem hochwertigen heimischen Produkt sehr große Zufriedenheit besteht. Weiterhin sind wir stolz darauf, dass für die angelieferten Äpfel ein sehr fairer Preis bezahlt werden kann und dadurch die Wertschätzung der Arbeit der Streuobstbesitzer zum Ausdruck gebracht wird.“

Die Kooperation der Integrierten Ländlichen Entwicklung ILE nord23 mit dem Bayern-Netz-Natur-Projekt im nördlichen Landkreis Straubing-Bogen wird von der Regierung von Niederbayern und vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern begleitet und gefördert. 23 Gemeinden der ILE nord 23 tragen das Netzwerk Streuobst. Ziel des Projektes ist der Erhalt der heimischen Obstkultur und der Streuobstbestände.

Für den Naturschutz geht es um den Artenreichtum dieser Bestände, und die Vermarktung versucht den Wert der zahlreichen heimischen Obstsorten zu fördern. Im Namen des Netzwerkes bedanken sich Her-



Der Vorwald-Apfelsaft ist da.

Foto: Beate Weinberger

bert Hofberger vom Planungsbüro „landimpuls“, das das Projekt Netzwerk Streuobst fachlich begleitet, und Netzwerksprecher Bürgermeister Wallner bei allen Obstlieferanten, die sich an den Sammlungen beteiligt haben.

Gutes Obstjahr

Das Jahr 2020 war trotz der Spätfröste ein gutes Obstjahr. So konnten diesmal bei allen sechs Sammlungen 60 Tonnen Äpfel gesammelt werden. Das ist nach 2012 und 2018 das drittbeste Ergebnis aller neun Sammlungen seit dem Start 2012. Insgesamt wurden seit Beginn damit 363000 Kilogramm im Netzwerk gesammelt und vermarktet. Das ist ein Schnitt von genau 40 Tonnen pro Jahr.

Der Vorwald-Apfelsaft aus den diesjährigen Sammlungen ist be-



Für den Vorwald-Apfelsaft wurden viele Äpfel angeliefert.

Foto: Xaver Kern

reits im Handel erhältlich. 293 Kisten zu 1758 Flaschen sind bereits ausgeliefert, bilanziert Hofberger. Die Eigenmarke „Vorwald“ garantiert beste Saftqualität.

So können Verbraucher dazu bei-

tragen, die Schönheit der Obstgärten zu erhalten durch den Bezug des Vorwald-Apfelsaftes. Zu bekommen ist der regionale Apfelsaft bei den Edeka-Märkten Bugl (Sankt Englmar), Stadler & Honner (Mit-

terfels und Straubing), Moder (Furth/Bogen), Haslbeck (Kirchroth), Röckl (Steinach), Wein- und Feinkost Schroll (Neukirchen) sowie in den Getränkemärkten Graf (Kirchroth) und Steger (Haselbach).